3118. VEREINS.

-Praxis

Nervtöten, tl. Zahn-

en. ohgasse 20.

ktion.

artikeim.

oradragerie.

ots

n allen

go. agusn Atem.

ntor

en 7010 5066

achten! ormittags 10 nd am Frei-

rstr. 34 I

Kühe er und Trid, öffentlid) . An Händs res Muftragegierungsbeerden feine

e, in Frank-

1, zufammen

00000000

Wiesbaden.

n Arten Preifen

irdigaffe 43

hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der The Stadt Hochheim a. 117.

Ericheint 3 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Guido Jeidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber fofbuchdruckerei Guibo Seidler in Biebrich a. Rh. Sillalexpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis; für bie 6 gelpallene Coionelgeile oder deren Raum 10 Pfg., Rekinmezeile 25 Dig.

JW 139.

Freitag, den 24. November 1916.

Pofidedhento: Frankfurt (Main) Dr. 1914.

10. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 45 Pfg. einichl.

Bringerlohn; gut gleichem Preife, aber

ohne Bestellgelb, auch bei Postbezug.

Busgabe der Fleisch- und Wurstwaren am Samstag, ben 25. November 1916.

Die Musgabe ber Fleifch- und Burftmaren erfolgt am Somstag, ben 25. Rovember i. Jo., nadmittage von 4 Uhr ab, gegen Borloge ber Reichefleifchtarte mie folgt:

von 4 bis 5 Uhr an die Bewohner der Kirchftraße, Kron-prinzenftraße, Laternengasse, Mainweg, Mainwer, Margaretennon 5 die 6 Uhr an die Bewohner der Massenheimer- und Möhlerftraße, Keudorsgasse, Stenn und Nathaunstraße. Nosengasse, Sponheimstraße, Steingasse, Sterngasse und Taumisstraße: wan 6 die 7 Uhr an die Bewohner der Weihers, Weihen-

burger-, Werle- und Wilhelmstroffe, Wintergaffe und Außerhalb; von 7 bis 8 Uhr an die Bewohner der Adolfs, Aichs, Allee-und Altenauerstroffe, Babnholostrafie und Bauerngasse, Bilbildis-trasse, Biumengasse, Burgess, Ciofinann- und Delfenheimer-

von 8 bis 9 Uhr an die Bewohner der Sdeie, Elisabethen- und Eppsteinstraße, Erbenheimer- und Flörsbeimerweg, Frankfurter-straße und Friedrichaptay, Gartenstraße, Hintergasse, Hochstatt und

Die porftebenbe Reihenfolge ift zweifs geregelter Musgabe unbedingt einzuhalten.

Sochheim a. M., den 28. Rovember 1916.

Der Magiftrat. Urgbacher.

Beit. Abgabe ber Bleifchfarten ber Selbftverforger.

Diejenigen Einmohner, welche Sausschlachtungen vornehmen, find verpflichtet, bem feleichbeichauer bei Bornahme ber Beichau bie Reichsfelfchtarten filr famtliche Glieber ber framilie obmgeben ober biefelben im Rathaufe fofort nach ber Schlachtung gu-

rudzugeben. We es nicht gefcheben ift, find bie Rarten und mit bem Ramen gu verfeben.

Im übrigen wird noch besonders darauf entmertiam gemocht, baf bei Weggun, Ginruden jum Kriegodienfte, Sterbefällen und bergt, alle Karten, welche auf den Ramen den Betreffenden lauten, abzugeben find. Die Weiterbenutung solcher Karten ist ftrafbar. Sindibeim a. IR., den 21. November 1916.

. Der Magiftrat. Mrgbader.

Befanntmachung.

Rach der Befanntmachung des Bundesrets über Safer aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 366 und 811) ju § 620 burfen Unternehmer landwirtichaftlicher Betriebe bos gur Friibjahrsbeftellung erforberliche Courgut jur Coot verwenben und

gwar 150 Rg, auf bas Seftar.
Die Bandestentralbreuchen find ermächtigt, im Boffe beingen-

lriebe oder gange Begirte bis auf gwei Doppelgentner für das Belier gu erhöben. Es tommen fom't auf einen Morgen bei normalen Berhaltniffen - 75 Bfund und bei notwendiger Erhobung = 1 Bentner Coothafer.

Diejenigen Bandwirte, welche im Jahre 1917 spafer anplionzen wallen, werden aufgefordert, dies sofort, spätestens die zum 26. L. Mis. während der Bormittagodienschunden im Rathause, Jämmer

Much biejenigen Bandwirte, welche ihr eigenes Cantgut befigen,

hoben die Unmelbung zu mochen.

Sochheim a. M., ben 21. November 1916. Der Magiftrat. Mrabacher.

Befanntmadjung.

Die diesjährige Rollette für ben Zentralmalfenfonds mirb in ber nöchften Beit burch bie bamit beauftragten beiben Rufter Spern Joseph Treber und Frau Bhilipp Schmamb abgehalten merben.

Inden mir dies jur allgemeinen Reuntnis bringen, nehmen mir zugleich Beraulassung, diese Sammlung bem Wohlwollen ber Cinwohnerschaft auf das Wärmite zu empfehten.

Sochbeim a. Mt., ben 20. Rovember 1916. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Rachrichten aus Hocheim u. Umgebung.

" Beute morgen entgleifte auf ber Strede Maing-Raftel-Frankfurt unterhald ber Station Dachheim ein Ginerung. " Ausgezeichner mit bem Eifernen Krenze 2. Riaffe murbe

Michael Surtmann, Inf.-Regt. 349.

* Uine Bestundeaufnahme ber Rartoffelvorrute findet gur Beit bier fratt. Ueber bemertbare gaule bei ben eingefellerten Kartoffeln wird vielfach geflagt. Ein öfteres Durchsehen der Borräte
tit dringend geboten. Ebenjo erfordern auch die Bintervorräte
en frisigen Gemüsen, Sellerie um, eine öftere forgfältige Durch-

ficht, ba fich auch bei biefen viel Reigung gur Jaule zeigt.
"Im Weingeschaft berricht bortgefest lebbalte Rachfrage.
So plefe Weinfuhren wie gegenwärtig von bier sobie auch aus ber naberen Umgebung abgesührt werben, find feit Jahren seiten verfehrt. Seibst fleinere Beeinhandler leiten ihre Burrate jeht größtenteils in großen Gebinden ab, ba fie bierbei mit meniger Urbeit und Gefohr hohe Breife ergielen.

Biesbaten, Unftelle bes nach Magbeburg verletten Schulrats Dr. Brau ift Regierungs- und Schulrat Dr. Liefe aus Roffel nach

bier verfest morben.

bier verlegt worden.

der nus der it. Der wegen Hehrert, Urtundenfällichung, Beitug und Dielegen Frihtralt vorbestrafte Bachnisser S. non der Ausfermühle, stand abermels wegen Hehrerd, das wechmels den in seinem Besch getundenen Jahrend, das nochweisel de am 28. April in Frankfurz gestellen werden ist, von einem Wanne namens Frig Miller for
de Warf getauft daben, morüber er auch einem Kausvertrag vortegen kann. Er ethielt wegen Hehlete 6 Wonnte Gefängnis.

Bermischtes.

Brauchen wir Wurft? Line ber "Allgeme nen Fleischer-Beitung" entnehmen wir folgende brachtenswerte Unregung: Bon bober Bedeutung ift bie Murlt als Bolfennbrungsmitel. Babrerd Fleifch, in welcher Met es nuch in ben Berkehr tommt. erft ber 30 bereitung bebarf, um es genußschig zu wachen, sind die meiften aller Burftarten, aus Fleisch und fielt bestehend, sosort oder nur nach turger und Minuten bauernder Borbereitung genuhfähig. Bleiche Bedeutung dies im friedlichen Leben des beutichen Bolfro hat, ift rudhaltios anerfamt; welche Bedeutung diese Torjache lest im Kriege für b'e Dabeimgebliebenen, welche im Kampfe um bas tigliche Brot fteben, but, bebart für ben, wolder mit offenen Angen in bas Leben unieres Bolles bine ublicht, feiner befonberen Erbeterung. Welche große Bedeutung die Ernabrung burch Wurft aber für ben Golbaten im Felbe bat, barilber werben die Golbaten, doer für den Sosdaten im gelos gat, dariber werden die Sodaten, ben den Mannichalten die zum berühntelten Feldheren dinauf, Austunft geben. Ein Stüd guter Wurft ist dit mit willtammener wie ein Stüd file. ih. Die darih den Arteg berde gesührte BiehInappheit hat nur dazu gesührt, dass die Wurftsabrikation auf das auherste bespränkt merden muste. Bielfach ist man aber darüber weit d nausgegangen, und dat die Wurftsabrikation in vielen Orsen mier Berfennung des wirtlichen Boltsbedürfnisses nabezu ganglich unterbunden. Die ausgierige Ausnuhung der Eingemeide-telle und des Stutes unterer Schlachtiere ist nur durch eine ratio-nelle Burftfabritation möglich. Die einzelnen Gingeweidetrile der Schlachtiere, worumter mut Linge und Leber zu rechnen find, find als folde für die Boltsernohrung fast oden Belang, zur Warfverwindung aber von hober Bedeutung, in Berbindung mit Fett von hobem Nahrwert. Der vielfach zur Burftlabe lation zuge-lassene Seogenisch von Freihr in ein viel zu geringer, um dem viellichen Redarf der Bevölkerung Mechnung zu trogen, viele Fleischielle find trog der Fleischtzuszung und Fleischlanppdeit ichwer vertauflich, vor allem das fogenannte Stichft for des Rindes; diefe Zeile, besonders folge van tetten Rindern, wie diefe bie Schlosmig-Sollheiner Molden feht liefern, mit etwas Schweinelett vermischt, Lefern das Marerial zur Infert gung einer weichen Robwurft, welche mis Schmermark in all in Rreiten der Beröfterung angestäte der Beiter, wie Schmermark in all in Rreiten der Beröfterung angestäte der Beiter, wie Schmatzlicht gerade erschat ist. angeschis der Butter und Schmaltsbappheit gerübe erschut ist. Dem Keisteregewerte die Migistetett zu geden, leiche weiche Schmitewurft unter ergem einer Bezeichnung berzustellen, wäre eine Zat zur Siedem der jugt bestehenden Not, das ernstene Brat klemachalter zu nunden. Zur Stroftung des zur Verfügung sieherden Materials als fliesch. Feit und Eingeweidetele, sollten auch alle Zuäge, mie Rehl, Geitzt, Errapen ubm, salls soiche zur Bertischmitation zur Bertisgung gestellt werden feinen, miter larer deutlicher Bewichnung für die Ausfriedbritation gegentlen merden Jede Lie, und Eine aufahrung der Muristabritation gegentlen merden Jede Lie, und Eine aufahrung der Muristabritation neichieht uuf Kolten der Boltvernahrung und sollte unter allen Umständen, no sollte Enkeldend beitebt, beseinet werden und der Volles Spielsobritation im Interese der Boltvernahrung der weiteste Spielfobritation im Intereffe ber Bollvernabrung ber weitefte Spielraum eingeräumt werben.

Die Milliarde. Der Beltfrieg hat uns ichon fo giemlich an bie Rilliarde" gewöhnt, bag wir mit ihr wie mit den alten Befannten Taufend" und "Millian" umgehen ohne uns aber einen floren Begriff von ihrem gewaltigen Umfange zu machen. Eine etwas Deutlichers Boritellung non biefem Jahlenriefen permittelt uns bie Belteinheit der Minute. Bu Anfang des jegigen Jahrhunderts wat die erste Milliarde Minuten leit Beginn der driftlichen Zeitrech-nung verstoßen, nämlich am 28. April 1962 10 Uhr 40 Min. vorm.

Raiser Franz Josef T.

WB. Wien, 21. November. Gine Extra-Musgabe der faiferlichen "Wiener Zeitung" melbet, daß Seine Raiferliche und fronigliche Apoftolische Majeftat Frang Josef I. heute, 21. November, 9 Uhr abends im Schloss Schönbrunn fanft im herrn entichtafen find.

Comer geprift im Leben burch Schifffolsichloge after Urt, aber auch reich gejegner burch bie Liebe feiner Bolter und bie Uchtung aller unbefangen Dentenben ift ber gute alte Raifer Frang Jolef heimberufen worden, ohne daß es ihm vergörunt war, das Ende des gewaltigen Ringens um das Dafein Mitteleuropas nach zu feben. In dem weiten Gebiet, dei den vielen verschiedenen Nationalitäten des großen Donauftonts berricht tiefe Trauer: das gemeinfame Oberhaupt, bas feit mehr als feche Johrzehnten im Banbel ber Beiten ber Mittelpuntt ber Monarchie mar, ift babingeichleben. Und an den ichworzigelben und rotweißigrunen Grenzpfählen macht die Trauer wicht bolt des Deutsche Reich, die Türfei und Bulgarien nehmen innigften Unteil an bem Job bes treuen Bunbes-

Die leisten Stunden des Ratiers.

Bien. Beber bie lehten Stunden des Railers wird noch ge-beit. Der Ruifer war bis 6 Uhr gbeith bei vollem Bewuftfe'n. Mla er fich tur Rube begob, ingte er au Reegt: Ich will morgen früh wie gewöhnlich um 31/2 Uhr aufteben.

BB, Been, 22. Rooember. Der Ra for entschief in leinem Reinen Arbeitestimmer im Lebnitabl finend. Wie im lauften Schlummer tag ber Monara ba, d'e Sande wie im Ge'et gefaltet. Rachbem die Mitglieder des Rullerboules dus Sterbestimmer verlollen hatten, moten zwei filigelobjutanten vom Dienit ber Chrenmache bei bem toten Monartien an. Im Rebenraum beteten gwei Geiftliche. — Die Mitreilung von dem Lode des Kullers Franz Josef wurde underzüglich In der Wilhelm ins Große dauptquartier gemeldet. Das Fermoniell und der Feitpunkt der Beichenfeler lichen noch nicht genau fest, doch derite die Leiche hente nacht zur Auf-bahrung in die Hothurg übergeführt werden. Die Beisetzung in der Bengeinergruft, mieb madridentlich Leiten. Die Beisetzung in der Rapuginergruft mirb mabricheinlich Greitig ober Samstag frati-flieben. In ber Gruft wied ber Sara bes Ro fero frang liefen neben bem ber Rofferin Wijabieh Mufftellung finden.

Der neue Ratter Rarl ftebt geit im Miter von 29 Johen igen 17 Muguft 1887). Er ift ein Grofine'is bes rorftoebeuen Raifers und ein Reffe bes in Bergiewo erworbeten Thronfolgero Frang Ferbinand. Gein Bater mar ber im Jahre 1906 verftorbene Erghergag Otto, ein Bruder Frang Perdinande, jeine Muiter

Larta Josefa ift eine Bringeffin von Sachsen. Geit 21. Oftober 1911 ift er mit Bringeffin Bita von Bourbon-Barma vermöhlt; ber Che find blaber 3 Rinder, Ergherzog Franz Josef Otto, Ergherzogin Adelheid und Erzherzog Ludwig entiproffen.

Raifer Rarl an feine Bolfer.

253 na. Bien, 22. Rovember. Eine Ertragusgabe ber Wiener Zeitung veröffentlicht nachstebendes allerhöchste Sand-

Lieber Dr. von Rorber! 3dy habe die Regierung am beutigen Zoge übernommen und bestätige Gie und bie übrigen Mitglieber bes öfferreichischen Ministerlums in ihren Stellungen. Zugleich beauftrage ich Gie, bie beigeichtoffene Proffamation an meine Böller zu verlaufbaren.

Wien, am 21. Rovember 1916.

Stort. von Norber.

Un meine Boller! Lief bemegt und ericuttert ftehe ich und mein Baus, fiehen meine treuen Bolter an ber Bahre bes eblen Berrichers, beijen Sanden durch nubegn fleben Ichrachnte bie Gefchiche ber Monarchie anvertraut maren. Durch die Gingte bes Mile machtigen, die ihn in froben Junglingsjahren auf den Ihron gerufen hone, wurd ibm nuch bie Aruft vertieben, unbeiert und ungebenden durch ichmerfte menichliche Beiben bis ins hobe Greifenalter nur ben Bliebten gu leben, bie fein bebres Serricheramt und bie beifie Liebe gu feinen Bottern ihm vorichrieben.
Seine Weisbeit, Einficht und väterliche Fürforge baben bie

benernde Grundlage friedlichen Bufammenlebens und freier Entwidelung gelchaffen und aus schweren Wieren und Gesabren durch boje und gute Lage Deiterreichellmaarn durch eine lange und gefegnete Beit bes Friedens auf die Bobe ber Macht geführt, auf bee es beute im Berein mit treuen Berbunbeten ben Rampf gegen Beinde rings berum beftebt.

Sein Wert gill es fortgufegen und ju forbern.

In ftarmbemegter Beit besteine ich ben ehrmurbigen Turon meiner Borfohren, ben mein erfauchter Obeim mir in underminbertem Blange himterlief.

Roch ift dus Biel nicht erreicht, nach ist der Wohn der Feinde nicht gebrochen, die meinen, in fortgesehrem Ansturm meine Ro-narchte und ihre Berbinderen niederringen, ja gertrummern gu

Ich weiß mich eine mit meinen Wölfern in dem unbeugfamen Emischlieb, den Mampi durchzutänwien, die der Friede errungen ill, der den Bestand meiner Wonarchie sichert und die feiten Grund-Ingen ibrer Entwidfung perburut,

In Stolger Junerlicht vertraue ich baraut, bag meine beiben untitige Bebrmacht, geftligt auf die aufopfernde Barerianbeliebe meiner Welter und in treiber Walfenbridberichnis wit den verbandeten Retren auch weiterbin alle Lingville der Frinde mit Gotten gnädigen Beiftand abmehren und ben flegreichen Abichluß bes Strieges berbeiführen mirb.

Chanto americaliterlich fit mein Bertrauen, daß meine Mo-

narchie, beren Machtifellung in ber altverbrieften, in Rat und Gefahr neu befiegeiten untrennbaren Schidfalsgemeinichaft ihrer bei ben Stanten mirrzeit, nach innen und nach aufen geftubtt und gefrüftigt aus bem Ariege bervorgeben wird; daß meine Wölter, die sich, getragen von dem Gedanten der Zusammengehörigkeit und von tiefer Baterlandsliebe, heute mit opferfreudiger Entichlossenbeit gur Mbwehr ber außeren Feinde vereinen, auch jum Werte ber friedlichen Erneuerung und Berjungung gufammenwirfen werben, im Die beiben Staaten ber Monarchie mit ben angeglieberten Lanbern Bosnien und Bergegoming einer Beit der inneren Blüte, bes Musichwungs und der Erfonztung auguführen.

Indem ich des Stimmels Onabe und Gegen auf mich und mein Dang wie auf meine geliebten Botter herabitebe, gelobe ich por dem Allmachtigen, das Gut, das nieine Abnen intr hinterlaffen haben, getreulid: Au bemahren,

Jeb mill alles tun, um bie Schrechniffe und Opfer ben Rriegen

in ebester Frit zu bannen, die seber vermigten Gegnungen bes Freebens meinen Bollern gurudzuguminnen, fobald es die Chre unferer Ballen, die Lebensbedingungen meiner Stanten und ihrer treuen Berbundeten und ber Trop unierer Feinde gestutten Meinen Boltern mill ich ein gerechter und liebenoller Fürit

3ch will ihre verfuffungemößigen Freiheiten und fonftige Berechtlame bochbalten und die Aechengleichheit tur alle forgiem hüten. Wein unablöffiges Armilben wird es sein, das sutsche und geftige Asoli meiner Botter zu fördern, Freiheit und Ordnung in meinen Staaten zu beschirmen, allen erwerbstätigen Wiedern der Gesellschaft die Frachte redtüber Arbeit zu siedern. Mis toftbares Erbe meines Borfahren übernehme ich bie Mu-

hanglichkeit und das innige Bertrauen, das Bolt und Krone un-ichtliefe. Dieles Bermächtnis folk mir die Kraft verleihen, den Billichten meinen hoben und ichmeren Gericheramtes gerecht gu Durchbrungen von dem Wlauben an die inwernichtigere Lebens-

troft Defterreich-Ungarns, beiselt von inniger Biebe ju meinen Boltern, will ich mein Leben und meine gange Rraft in ben Dienft biefer haben Mufgabe ftellen. Stand non Störber.

Die Unteilnahme Deutschlands.

2025, Berlin, 22 Rovember. Die "Nordbeuelche Allgemeine Beitung" ichreibt: Mitten im tobenden Lärne des Belitrieges bat Rufer Franz Jolef des mübe Saunt zur Ruhe gelegt. Ungebrochenen Geiftes bat er seine Repentenpstichten getren erfüllt, als brodenen Geites das er seine Argentrupskauen getren ersult, als mit dem seizen Argentrupskauen Geben ausgelöscht wurde, das alles Deid und alle Größe menschlichen Schichals umichlich. In liedenoller Christopt verwellt unier Sinn in dieser Kronde dei der riterlich milden Westalt des Krisers, ron der in alten wie in jungen Jahren ein unvergleichlich hoher Zauber ausging. In siefer Trauer teilen wir den Schmerz, der beide die österreichlicheungarische Wannarchte die in die Letze Kilte bewegt. Iwischen dem Mo

marchen und feinen Boilern bestand ein Berhaltnis von einer persanichen und teinen battern bestand ein vertaltete bei bei bei beiten beiten bat. Wewiß hat viel dagu die lange Dauer dieser Regierung geinn, die die Entwicklung Orterreich-Ungarns leit einer Jett umfaßt, die beiter der house politisch wirtenden Manner in ihren Aniangen handelnd miterleite. Go vertürpert fich in dem Abilier und Künig dem Golden von der Verteile eine an inweren und duheren

Erzignifien Berreiche Gefchichtsperiabe.

Kalier Frung Josef bat Treue um Terne gegeben. Seines baben Amtes weitete er mit einer upr aller Welt behindeten Amgabe. Tätig oom früheiten Morgen an, unverdroffen arbeitend, gewissenden im Rieinsten und Größten, war er Spried und Muster bes der Plicht gewelchten Monarchen. Ihre feisten derzen fteigt heute die Totenstage danibarer Kälfer empar. Dem Händnis mit dem Denischen Kriche war Koller Franz Josef ein killer und ummandelbarer Jestigkeit. Es war die Ernandlage der friedlichen Bolitif, die er in engem Cinverneizmen mit den Eenkern des Deutschen Reichen jum Segen Guropes hindurch aufrecht erhielt. Trop aller Weiterzeichen und wochsender Weichtren ichlen es, daß feine Regierung in Frieden zu Ende geben werde. Da gaben die Schille von Geralemo das weithin ichellende Signal zu der fundstagen Erife, die über Europa bereinfresch. Die gum Kriege treibender Machte hatten die Oberhand. 3hr erfter Unsblog richtete fich gener bas ehabsburger hans. Es ging um bas Bafein ber öfterreichlich ungarifchen Monatchie. Obne Banten bat Roller Frang Isle auch in biefer ichmerften Prillung geftanben. Beun es fin auch richt beschieben war, feine Boller gum festen Geg und gum firie ben gu führen, fo burfte er boch bas Bert getroften Dlutes in Die jugenhirdligen Sande feines Rucholgers legen. Siegreich ftebt besterreich lingaen bem Anproll feiner Feinde. Mar leuchtet Sabsturge Stern burch Weiterwolfen und Sturmesbrung.

1960 23 i e n , 23. Rouember. Die Reichenfeier für Rolfer Frang Liefet wird fich ju einer geofpretigen Tranertundgebung geftalten. Der Leicherzug wird fich am 30. Rovember aus der holdigen über ben Burgelag burch die Ringfreise und Wolkelle jur Stelanstinde bewegen, wo Karbinat Lieft die feierliche Einfegnung vornehmen wirb, worauf die Leiche in ber Kapihinergruft beigefest wirb.

Die Berlin, 23. Ropember. Die Hoftrauer für Raifer Frang Jolef ift auf vier Wochen festgefest morden.

Ralfer Frang Josefs 2fbichiedeworte an Geer und Marine.

Bona Bign, 23. November. Ein Ertrablatt ber "Wiener Beimust enthalt tolgenden: Weiland Seine Kafferliche und König-liche Apoliotische Majellät Franz Beief I. haben in Allerbichfileinem geftern erölfneten Teltamente nochtebende Abithiebsworte an feine Ibiter und an Armee und Flotte zu richten geruht: "Meinen ge-liebten Bolfern loge ich vollen Dant für die Treve und Liebe, welche fie mir und meinent Haufe in glüdtichen Tagen, wie in bebrungten Zeiten berätigt haben. Das Bennützien Lagen, wie in bei brüngten Zeiten berätigt haben. Das Bennützien dieser Anbünglichteit tot meinem Herzen wohl und frürfte nicht in der Erföllung der schweren Regentenpilicht. Mögen bie dieseben patriorischen Gestimmungen nielnem Neglerungsnichtigiger bewahren! Noch meiner Armee und Alatte gebenfe ich mit dem Gelühl gerührten Donfes für ihre Lapferteit, Treue und Ergebenhelt. Ihre Siege haben mich mit irendigem State, unwerfchrüheten Richgelichten in bestätigen Geotz, unwerfchrührten Richgelichten mit ichnterglicher Trauer erfüllt. Der portreftliche Geift, welcher Urmes und Fintte, fowie meine beiben Landwehren von ieber befeelt bat, burgt mir bafür, boft mein Regierungenachfolger nicht minber auf

Bien, 24. November. Der neve Herricher mird als Raifer von Defterreich ben Titel Rari I., als Rönig von Ungarn den Titel

Budapelt, 24. Rovember. "Ny Chi" erfährt von einer dem Kale naheltehenden Personsichteit, König Karl werde die vorge-ichriebenen sehn Monate nicht abwarten, sondern nach in diesem Jahre, möglicher Weise vor Weihnachten, fich fränen tossen.

Der Widerhall der Profiamation.

Ab Wien. 28. Appember. Die Profimmation, die der Reiser Anel en seine Baifer gerichtet hat, findet in der Destantlichteit megen ihres mit Kraftbemugstein gepaarten tiebevollen warmberigen Tones begrifterten Widerball. Die Presse begrifter mit allegemeiner beher Genagtuung die follerlichen Worte, die den Biid in eine Zeit vrollum, die alle glichtigten Gewartingen uiden, weil in eine Zeit vrollum, die alle glichtigten der Verlage Trang John ber tofebare Schut am Erisbrungen, Die ber Raifer Frang Solei feinem Rachfolger binteriolle, febenbig fortivereim und fich bem Grifte ber neuen Beit fegensood anpolien merbe.

Urmee- und Flottenbesehl des Kaifers Antl.

Mong Wien, 23. Movember. Straffeurs Millimetatt melbet: Geine Minisfat ber Ratier bat nachtehenden Asines und Flattenbefeht erlatten: Goldaren! Auer Oberfier Arleinsbert, nich erhabener Erohobenn, Kaller und König Franz Dolef 1., der birth Jahrzehnte Euch, Euere Großoder und Böter mit Liebe und Fürforge geseitet und mie ein Barer für Euch auforgt hat, sit zu Gott beimpegangen. Ein ftets leuchtenbes Borbied foldenicher Pflichttreue, baben weiland feine Mofeftat bis jur außerften Anfpannung feine Beishelt, fein ganges Gein bem Boble bes Buterlanbes geweiht. Sonunge die Kröfte funbhleiten, waren feine Gebanten bei Euch, seinen gesiebten, braven Kriegsleiten. Soldaten! Die harten aber riemtoben Togo dieses Biesensampies babe ich die neu mit Euch durchleibt in großer Zeit, und aus Gurer Milie trete ich seit ale Oberfter Kriegsberr an bie Spipe meiner fraiterprobten Armes und Giotte, in unerschütterlichem Wansben an unfer heiliges Recht und an den Sieg, ben wir mit Gottes hilfe im Berein mit unferen trenen Berbundeten umferer gerechten Sache werden erfämpten werben. Der Gelft bes erlauchten Berblichenen wird um Euch fein und Euch aufpornen gu meitiren helbenbaften Rampfen, auf bah es une vergönnt jei, an feiner Bahre ben Siegestrang niebergieten als Zeichen unferer ereuen Dantbarteit für all bie Liebe unb Fürsorne, die fein ehles Herz unnusgeseht schlagen lieft für seinr treue Wehrungt. Wien, ben 22. Rovember 1916. Karl m. p.

Lies Mainer.

Geichichte einer Che von Benneine von Binterfelb.

(Radibrud verbaten.)

Os find Dersonen vorhanden, die gesamen sind, in den Stand der beiligen Che zu irreen und biermit aufgeboten werden zum ersten Beile: Dr. Knut Goinford Rainer, ordentlicher Prosessor der Geschichte ein der Universität zu Jena, und die Jungfran Dorothen Gilosbeit Cibenhol aus Wisner.

Eduglam und hallend hafte die Stimme des Geiftlichen berabneffungen von der Kungel. Durch die Stimme des Geiftlichen berabneffungen von der Kungel. Durch die Stimme Ofossender der
fleinen Dorifierde tonnten die Gonnanstrahlen. Große Nebrige
bewans Kungen recken die uralten Kaspanien da draußen dinnel in den liebblauen Arüblingsbimmel. Die Minnelen und Weibleit da unten im Kinchenschift wanden fast alle, teils often neugierig,
tells verschant, als funden fle die meißen Rummiern au der schwarzen Tatsi, ihre Köpfe nach oben, wo im beil lanterien Richlinds amildem Gaier und Minter die fast, die just der heer Kurrer von der kuntzel abgefondigt. Ein feines Richt war in ihr Gescht gestiegen. Liebtosend legte der Galer seine Rechte auf ihre gejusteien Sände in den Schoß. Da sah bie auf. In ihren großen, fulteten Janbe in ben Schoft. Da fab fie auf. In ihren großen, buntelblauen Augen fiond ein munberbares, läßes Leuchten. Dann braufte die Orgel durch ben fleinen Raum, die Kirch-

ifiren öffneten fich meit, man borte braufen Bogen vorfabren. dingen in den lochenden Frühlungsmorgen ftrömte das tieine ichniefn, die Gesaugbücher unterm rechten, den battenwolfenen Nanflein, die Gesangbücher unterm rechten, den bahmmollenen Regenschiem unterm finden Kinn. Das waren die Bouarn von Utilmer, von danen die Goge ging, daß se sonem die Bouarn von Kilmer auf die Welt gedominen sein. Ganz wiegt kamen Moon-bors, zur Gelte der Gestliche im webenden Tason. Denn von der Ges her biles ein frischer Wich. In der nech sachen Kasianiermster hieft ein seinter, offener Wegen. Spielend warfen die lungen Rappun die Köpte aus und sieder, daß dem Zountein Merte. Der alle Oldenhof Koptie seinen Breitingen den schlanken

Biba Bertin, II Rovenber, Das Armer-Berordungs-blutt gier folgenden Armerbeicht befannt: Ruch Goties Natischuch the am geltrigen Tage ber heiters ben Deltereit und apoliteiten bei bericht und apoliteiten Sing von Ungeren Angelter mich einer just Geschrigen, reich gesegnern Reg ertig aus einem arbeitsvollen Gebon gestieben. Die nariehriger Traner, vereint auf feinem aus in Freundlicht is ein verbinderen Aufre und mit feinen um in Freundlicht is eine verbinderen Aufre und mit feiner Urmer, die mit bei beutschen Truppen auf zoblerichen Schlandischen dieses Weltrieges in treuer Bestienbriderichge geseinert, gestiert und geseigt bot. Geste ist mit me nen Sanie, meiner Armes und dem ganzen Ackennde auf das ichnerglichte brweit an der Babre beier hodellen Romarden und trendewährten Sundeng noffen. Meinem in Gest ruhenden Herrn Großsauer in wahrer Arcundicht gugenn, wer der hobe Entichleiene mir ein lieber valerfliger Freund und Bernter. trurgell in unier aller diere bes Gedenfen en ihn. Beine bebre dierrigerigehölt fieht trungend in der Voelschaffe nure Zeiten. Als Gentraleismurschaft und Chef greeke Regimenter felt fangem in naden Beziehungen zu meiner Armee siehend, vorhert diese in dem veremagten Italier einen boden Gonner, besten zahlreider Beweife groß gen Wohlmollens und tebhaiten Intereffen fie in geter Dunibarteit eingebent bleiben wird. Es wird ihr ein tiefempfini-benis Arbirinis lein, auch die äuheren Trauerielden anlegen zu bilrien. Ich befehle: 1) Sammlege Pfizzere des Neid- und Be-ingungsherres legen, jowelt es die gegenwärtigen Berbültnise ge-liatien, auf 14 Ange Ermer un. 2) Bei berinem Größen Inapagunrier, den imige Franz Gerbe-Grenadier-Argiment Str. 2, bem dustren Regiment Suler dranz Josef von Differreich, honig von lingarn (Echlestuig-Golffeinischet) Ar. 15 möbel biefe Trauer brei Wochen. I Während der eriten drei Tage bleier Trauer al lingaru jama die militarischen Demfigebonde in der Heimat halbmolt, hi ih ebenbort - ouger bei Feiericken und Marin - von den Truppen tein Spiel zu richten. 4) Ein ben Beileitungszeierlichkeiten buben Mordbiungen — Feihunisern mit Seinsloerung — ber vorgenon-ten beiden Biegswenter und des zweiten westsällichen Juliaren Regi-ments Rr. 11 in folgender Storfe teilzunehmen: Ben dem Erfog-batallen des Auster Franz Giarde-Grenobier-Regiments Rr. 2 ein Grobsoffizier, ein Houptmann, ein Oberleutungen, ein Pentrum von ben beiben Revallerierenmentern: je ein Einbeolitzier, ein Rittweister, ein Oberfeninant, ein Meatnant. Großes Daupsquartier, ben 22. November 1916. Wilhelm.

Depefdenwechfel gwifchen Raifer Witheim und Raijer Rarl.

BB Berlin, 23. Rovember. Die "Roebbeutiche Allgemeine Zeitung" nutbet: Der Raller far an den Kaifer von Defterreich und Konig von Ungarn vochstehendes Lebezramm gerichtet: Auf bas Lieffle erichtnert von bent Seinigung Delnes Gochvarebrien Obeime, des Kullers Branz Golef Majeltät, jage ich Dir meine innigite und bergliofte Telloahme. Die Regierung des veremigten Knifern, die durch Gottes Gionde die jettene Dauer von achtundfenhalt Sahren exreichte, wird in ber Geichichte ber Monarchie als isting Sagren erreicht, ib'r in der Geschafte der anderfiel eine Geit die Geschafte der Siebend fortleben. Die Bister Leiferreich-Ungarnet treinern um ihren habere, an dem je in volltiem Gertreiche und innighter Liebe blugen. Diet, die wir einer jüngeren Generation angehören, waren gewohn, in der Gejtalt des heimzestängenen Bewinden ein Bordeild khönfter herrichertungend ind mahrhaft toniglicher Tilichterfullung gu erbliden. Das Deutsche Rold vor fleet in ibm einen ireuen Bunbengenoffen, ich perfont'ch einen pater lichen besperchtten Friend. Witten in dem grüßten Welttrie; bat Gottes nuerforichteber Wille ben iren bis jum lentem Meman en der Seite feiner Berbindeten Solbenden bebingene ihm nicht niehr gestallet, den Auspang des Ramples und die Mie-berfehr des Friedenn zu ieben. Der Allensichtige gebe ihm ond seinem langen legenareichen Leben den einsten Frieden. Die aber struft und Be fand, die ichtvece Suebe ju tropen, die in biefe ernsten Zeir Dir jufalle. Der Segen bes Belmgegangenen mag-über Dir und Deinen Golfern weiter wollten! Wie innigften Ge

über Dir und Teines Gölfern weiter wollten! Wir innighen Gebeien und ireinester Teltanlame gedente ih Deinen. Wild del m.
Der Kalfer und König Karl har derauf mit felgendem Telegramm geantweitet: If der schöffelsschauern Stunde, da mein erkaufter Grundscheim der Könige und König, zu Gen abderafen marde, und delterfilte Schnier) nich, mehr Inden und Delterreite Ungarten Cand erifflit, war mit die nich beforgreifende Tellindhme, die Du, beum Jermal, mit befunde daßt, ein wehrnisvoller Trok, Hobe allermärmsten Dank dertür und für nit die Berechtung und eine Greundschaft, die Die dem kochfeligen, der Dies is ihr dashgekningt des Konnessen. Wie Teine und Seine Könnnistraue im insigen Weltfelen istensie ind die der für nichtende Undenken und der Seinen des Verein gern und celeiten währe auf der gruntissenen Sahn au dem ehrmischen Erzeichen Greichten währe auf der gruntissenen Sahn au dem ehrmischen Erzeichen lecht druckt inzig Deine Hand Kart.

choft brudt innig Deine Sanb Rart.

Die Ariegslage.

Der Milliwod-Tagesbericht. BB. Amilich. Großes henpfquerfice, 22. Rovember. Wefflicher Arlegsicauplah. Rebliges Weiter hinderte größtenfeils die Wefechtstätig-

Miblich bes Ca Baffee-Agnals drangen Baironillen des Zinballiden Infanterie-Regimento Rr. 93 und des Magdeburgilden Planier-Bafalliens Rr. 4 in die engliseen Graben ein und brachten nach Jerfforung ber Berteibigungsanlogen fiber 20 Gejangene und 1 Mafdinengewehr jurud.

Much im Somme-Geblet bileb bas Artilleriefener tagsfiber gering und verstärtte fich abends nur auf beiden Uncre-Ufern und am St. Bierre Baoft-Balbe. Gin Mingriff ber Englander nordweitlich von Serre brach in unjerem Abwehrfeuer jufammen.

Defiliger Briegsigauplag. Subwefilld von Higa holten Stoffruppen beutschen

als und fab zum Stuffcher auf, ber fergengerobe in feiner blauen Lierez ani bem Bod loft. Bir werben gurun Chauffee fabren, Rübnte, ber Wiefenweg mar verifucht tief vorhin.

Bejehl, Derr Mojor. Der Mite mit bem burbeifigen Gifengeficht legte bie Sanb an

ben bohen Stut. Unterdeft balf ber Pfarrer ber rundlichen Fran Ofbenhof in

den Wagen. Die rückte zehnungt hin und her, ebe sie sich gerecht-letze und die Desse rücktig über ihre Ante gebreitet batte. Kum, Dies, was träumft Du? Willift Du nicht auch einsteigen? Vies sah zum Baier herliber. Darf ich nicht lieber zu Huß gehen, Bater? Es ist soch got-bener Morgen beute. Und ich wollte gern noch einige Besuche

Bie Du willft, Möbel. Aber bole Dir feine nuffen Guffe, Die Wiefen fehminnnen ja förmlich.

Er fileg zu feiner Frau in den Wagen. Abien, Berr Murter. Muf Gle warten bach ficher auch noch

umidblige Taufen und Transungen. Ra, Emma, was ift benn nun Gerabe als ber Wagen eben loogefahren, mar Fran Dibenhaf

nach eines eingefallen und fie beugte fich rufend herate. Du, Liest Und geh boch auch noch zu der Kleihen 'raus, ab fie uns eine Mandel ablassen könnte zu mergen und ab von ihren Enten fcien melde ausgefommen maren. Und ab ber Ranter noch Sonia librig bat -

Run war ber Wagen in die Chnuffee eingebogen und man verftand nichts mehr burch bas Rollen ber Raber. Da manbte fich ber Bafter an Lies.

Corfmittigen Gie, Freutein Allabeth, aber es harren bringende Einishandlungen meiner. Berfinnbeit Gie bie leiften Morie ber

Bles nidle fildefinb. Deer über bie Cerage feriet Lieb, mu hinter genogennem

Canditurus ans der rufpiden Stellung obne eigenen Ber-fuft 35 Gefangene und 2 Maidinengerochte.

Im Mebrigen vom Meere bis jum ftarpothentale bei ftronfladt (Brano) feine größeren Gefechlichundlungen. Rochfien von Campoings wiederholien fidt die vergeb-lichen runnentforen Angriffe gegen die bentsche und öffer-

reichtschungeriche Front. fin der Roten Zuempag-Strofe und in den Seitentülern des Mit wurde fanspiend Boben gewonnen.

Biberfinnd den geichlagenen Gegners durch Basonell-Ungeise und Altinde ichnell brechend, denngen pormitiags von Rorden west- und offpreuhische Insanterie, von Westen her Cofobrons Arrer Diej, Kürnister-Regiments Königin als ersie beurfche Truppen in Cenicoa ein.

Baltanfriegsicauplat. Hecresgruppe des Generalfeidmarichalls von Madenjen.

In der Dabeudicha nahe der fiujte Porjeidgesechte. In der Donau fiellenweise Artilleriefener.

In a zed on if che Front. Zwijden Ochrides und Prespo-See sowie in der Ebene von Monafeit famen Boriruppen ber Entente in ben Bereich ber bentich-bulgariichen Stellungen.

Deillich von Baralovo gewannen unfere Garbejager eine Sobe jurud und bleifen fle gegen mehrere farten Angriffe. Der Erfle Generalquartiermeifter: Cudendoril.

Abendbericht bes Großen hauptquartiers. BBa, Berlin, 22, Roormber. Im Sommegebief nichts von Bedeutung.

Bei Orfova Fortschrifte. Nordölftlich Monaftles fcheiterten Catenfrangriffe an dentich-bulgariider Front.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

23B. Amilich. Großes Hauptquortier, 28. Rovember. Westlider Ariegsicauplah.

Heresgruppe Bronpring Ruprecht. In den Abendstunden nahm das seindliche Artisseriefeuer beiderseits der Ancre und im Sailly-Abschnitt zu. Tellangriffe der Engländer nördlich von Gueudecourt, der Jemigojen gegen ben Rordiveitenid des St. Pierre Dauft-

Boldes, fcheiterlen. Defilider Arlegsicheuplas. Front des Generalleldmaridalls Bring Ceopold

von Bauern. Sudfid von Smergen noch flatter Jeuervorbereifung vorgestende rustliche Batronillen wurden verfrieben. Auffärendes Welter rief un verfchebenen Stellen pwijden Office und Watdfarpathen regere Artilleriefätigfeit

Front des Generaloberften Erzberzeg Josef. Im Oftened von Siebenbargen Gesechte von Hufflarungs-Abfelfungen. Die Auffen verftärfen fich dort. In der Wolndiet hat fich die Lage nicht gestudert.

Bel Crolova lielen neben anderer Beule 300 Elfenbahnwagen in uniere fjend.

Baltanfriegsichauplag. Hecresgruppe des Generalieldmarichalls

von Madensen. In der Dobrubscha und an der Donon an mehreren Buntlen Mrtilleriefeuet.

Majedonijoe Front. Die Gefechte öftlich des Ogrebojees endeten mit dem Rudzug des Gegners. 2in der deutsch-bulgarifchen Front milicen dem Breipt-See und tem öftlichen Gernelauf wurben mehrfach Tellvarftoge, an der Hohenstellung öftitch con Paralovo farte Angelffe des Jeindes juridgerichlingen.

Der Erite Generalquartlermelfter: Cudendorff.

Abendbericht des Großen haupiquartiers.

BBa Bertin, 23. Rovember 1916, abends. Auf beiden Somme-lifern flortes Artifleriefener, bejonders nörd-lich der Antre und em Saint Dierre-Baaft-Walde. In der Wolnigei plangemähre Jorigang der Operatio-

In der Dobrubicha und an mehreren Stellen der Donau lebhofies Jeuer von Ufer gu Mee.

Der öfferreichild-ungarische Tagesbericht. Who Wien, 23, November. Umfild wied verlaufbart: Defflichte fierlegeldene lab.

Herenfront des Generaloberiten Criberzog Jokef. Un der unteren Coma haben wir auf dem linten Uler Juli gefahl. Souft aus der Walachet nichte zu welden. Un der angartiden Oftgrenge und in den Waldfarpalben war die Aufflärungsintigleit reger.

heerestroni des Generalfeldmarichalls Dring Cespold von Bagern. Stellenweile gesteigerter Geschütztungt. Italienifder und fildbillicher Ariegsschauplah. Mnoeraubert.

Det Stellverfreier bes Chefs bes Generalftabs: von foier, Jeldmarfchalleulmunt.

Statetengaum bem jejebgeriinchte Ranforbaus lag. Bor ber Raus tur fand die rondliche grau Rumor, nach den ichwargen Spillenumbang vom Rindpang über ben Schulfern.

Sie ftredte Bien icon von meitem beibe Sanbe entgegen. Da, ba ning mitr grotalleren, Fraulein Bies! Einen Projeffor, etreit rigitioen Profesior, Du meine Gillel. Ift bas n'out elpentiles fibon ein bifden zu alt für Gie? Aber mollen Gie nicht natzerreiten in ble gine Stube?

Che Lies en fich verfat, fast fie auf bem buntetraten Bilde-fofa mit den gehateten Declaren und bem jegmenden Christin

toleder fiching die Fran Aander die Hande gesammen. Ro, Fraulein Coal Und wie füh Ger wieder ausscher heltes Beinentostüm ist wohl jehr modern? Und mir fuß Gie wieder aussehen! Co'n

Sie prüfte ebriffrchlig mit Daumen und Zeigefinger den Unten Werntel der vor ihr Shrenden. Als fich die Rondorin dann allmade lich ein wenig berubigt batte, bruchte Eles die Fragen der Mitter wegen Cier und Donlig por.

Soll offen befornt merben, Graulein Dies. Edide es margen früh mit dem Milchwogen berübet. Aber Gie wollen boch noch night gehen?

Pies war aufgestanden. Doch, Frau Kantor. Ich möchte nach gern brute die Gelegen-heit benigen und bier Berichledenen ableu jagen. Geben Sie, in vierzehn Zagen ist is nun ichen die trochpen, da gibre vorber noch fehr viel zu run bei uns, bah leb in der Woche fewerlich fort

lich Glott, Fraulein Bien, in vierzehn Tagen kron? Die, ne, mer jo mas gedocht hättel. Wie fundstur ihmill das Ganze fam. Wie lange find Sie boch men verladet?

Drei Mennate, ladjeite Dies und rudte ihren fait genbr Grabe heute vor vier Munnern ternte ich ihn in Icha tennen. feminien viele herrichalten von austrätte dazu nach Münier? Micht fo tobe niet. Einige Bormandte von uns und bann Ge-low for meines Britistigams. Geine Glern teben nicht mehr-

switcher in Septem 5 1621 W verhön des M Torzbi Wheter . eine fo Truppe Truppe ATTEMPTO housen Seben | bradit i Bermaß bile on Mintople Ruman in die ! nin, fob meg- n

Der oft

Transf Balan gang a ben De

mit ber großen Memoen Stornton Telegra Mengin um bir bir geb bir ble vericial pulit in in Mar Bilbrer ben Me

u. az 1 Es ili i nennen bot den wiiche, Trieben 166 fett

Mariell Magle

gebenb. merben. tenifor tenne b eine och möße fo

mody from

Mequith

Edite Da

vernicht Centu pollenbe

In Pos D bell lite. esmaditi

beit, be

mit frin

genen Derbentule bei bie vergeb-und öffer-

Seitenfüleen h Bajonettpormittage von Westen Königln als

alls

ejelbgejedite. n der Ebene den Bereich

beldiger eine en lingriffe. endorti. iers.

angriffe an

Sommegeblef

topember. I h. be 21rtillerie-

illf ju. Gaeudecourt, Pierre Daaft-1.4 Leopold

worberelfung chen. nen Stellen

Jojes. 2001 Hustlä-2 doct. ndert. O Elfenbahn-

m mehreren

balls

n mil dem rijdien Front enelouf wurologen. dendorff.

fiers. abends. Muj jonders nördder Operalio-

m der Donau

eridyt. eriaulbari:

Josef. Ren Mer July Un der ungari-e Aufflörungsb pon Banern.

Beneralflabs: arlmont. Bor ber House vargen Spigen-

entgegen. Ra, Brojeffor, eines eigentlich febon nohertreten in

eleoten Willichmben Christine missehent Co'n

oger ben Unfen 1 bann allmäh-1 ber Mitter

ide es morgen illen boch noch

te die Gelegen-Gehen Gle, in dibt's oprhec Schroerlich fort

hon? We, ne, as Genge fam: Bang fennen.

neglerig. — Milmer? 1006 bann Ge-11 nicht wehr-

der ofterreichisch-ungarischen und deutschen Teuppenverbände in den

Transfolvenifden Alben und ihr energlicher Einbruch in bie Wolachei milien und buber bewertet werden, als die Truppen gang auffergewähnliche Schwierigfeiten zu fiberwinden batten. In ben Bergen berricht borter Minter. Die Gebirgsübergänge, Die fich mulichen Elyfein bis zu 2000 Meter Sjöbe hindurchwinden, find ver-Bon gang wenigen Buntten abgefeben, wie bei Prebed und beim Roten Aurm-Sog, wo Elfenbalmen zur Berfügung fieben, find Wogen und in gang beschrünktem Maße Ausmichkle des einzige Besoiverungsmittel. Der Bulkampaß überschreitet das Gebirge in 1921 Meier diche. Die Kämpte vom 6. die 12. Robember um dan Blateau westigt von Busteni beim Predeal-Laß spielten fich in verschneiten deben von Gver 2000 Weiter habe ab, die Eroberung bes Monte Franzu am 12. Roocenber in 1500 Meier höhe. Der Lorzburger Baß liegt auf 1322 und ber Lorinvefer-Jaß auf 1200 Meier diebe. Hur die Truppen, den Train, die Berpstegungs- und Munisipustofaumen, wie die Artillerie steht jast auswalunston nur eine klymale vereiste Posstroße aur Beridgung, als einzige Berbindungender dieser gewaltigen, in dauerndem Kampje stehenden Truppennagen. Jede 2)obe muß einzeln gestürmt, seder Berg einzeln unmungen, ertieltert und erobert werden. Umter ungeheuren Schwierigfeiten muß wieber und wieber bie Urnillerie vorgejogen und auf bem unweglainen Gebirgstecealn in Stellung gebracht werden. 2III bas nor Aufgen gehalten, erhalt man eine einis

germaßen flare Borftellung port den ungeheuren Anforderungen, bie an die Truppen gestellt wurden, von Zähigteit, Dieziplin und Aufoperung der deutsch-biterreichisch-ungeneichen Berbande. Die funnanen bagegen verfügen allenthabben über Bahnen, die bis tief in die Berge hineinführen. Sie hatten den Bortest der Ortsfenntnio, sodag der Afeintrieg in dem unto gerfführeten, uniderfichklichen
weg- und steglosen Gelände das Aeusterste an Umsicht und Ausbauer für die Angreisenden ersorderte. Ueberdies wurde dieser Riemfrieg noch von ber Ziolibevöllerung unterftiligt, die vielerorin mit der Malie in der Hand am Kampfe feilnahm. Trop all diefer mit ber Waffe in der Sand am Kanpfe teilnahm. Erop all diefer großen Schulerigfeiten machte ber Bormutich ber verbundeten Armeen finndig Fortschritte, die der Einbruch in die Walachei alle Unstrengungen tröme. Wir fteben beute bereits tief in diefer Rorntommer Rumanisms.

III na. Goffa, M. Rovember. Melbung der Bulgarischen Leiegenphen-Agentur. Die trautige Kaduicht von der Einsahme Monatitie bord den Feind bat in Bulgarien burchaus nicht den von den Machten des Blerverbandes erwarteten Eindruck gemacht. Die geholft batten, burch bie Befegung bie Moral ber Urmer und ber Bevollferung des Landes gu begten. Die öffentliche Meinung, ble ble Eritwickelung bes Ningens mit gespannter Aufmertfamteit vertotgt, wor felt langem barauf verbereitet. Die Bilbier aller politiker Schaftlerungen spenden del Besprechung der Ereignisse in Magedonien der heitenbasten finlitung der Truppen und ihrer filhrer babes Bab und wellen auf den lämfund bin, daß intage Jührer hobes Gob und weiten auf den Amfannd hin, das iniolge den Rangeis von eggelwöhigen Berbindungen in der jedes Schlenenwegen entdehrenden Gegend der notwendig gewordene Rückung voller guter Ordnung vor Jich gegangen in. Ohne den Schmarz verderigen zu wallen, den der vorüdergebende Bertiglt dem Rationalisch angesivet dat, ist die Arcife einmit a der Airfah, daß die Franzsien und Serben aus der Beiehung der Stadt feinerlei Wertell nerden gieben Tönnen, denn hinter Romalite rage ein Wichtlich und, an dem lie ieber Getald dem Aopt einrennen Gerbe.

Der Lemps ist derretht auf Laye in Aumänien Erfolge.

Der Lemps ist derretht auf Laye in Aumänien Erfolge.

Es ili fogar das einzige Land; mo lie sich gegenwärtig segrelch beimen tonnen. Aussinien ilt jedoch nicht enbastit despert. Es das den sie sich gegenwärtig bestegt. Es der ben sein seinen können kannstend den seiner dem sie einer gemissen Langsunseit zu diese gesommen. Fallendagn hat den Lingriss in die Weisache dinetagetragen. Wir dossen dah zumanische Aluppen rechtzeitig ann dem Gedes der Waldache eintressen um die Situation ju retten. Gollte aber Rumanien infachlich be-fleot werben, wer in Frantreide, England, Ruffand ober Bestien würbe, gleichnich in welchen Kreifen, wogen, von einem vorzeltigen

Unfere Erfolge im Sectrieg.

1923 u. Bertin, 21. Rovember. 3m Monat Oftober find 146 feinbliche Sanbelsfahrzeuge von insgefamt 306 500 Brutto-Menffier-Tonnen von Unterfeebooten und Torpobabooten ber Deitretmadite aufgebracht, verfenft ober burch Minen verloren gegengen. Grener find neutrale Handelsjahrzenge unt insgefamt 87 000 Brutin-Rreiffer Tomen wegen Befürderung von Baumware aumt Weinde verfeuft morben.

Seit Arlegebeginn find burch triegerifche Dafnahmen ber Wiffelmächle 3.322 000 Tonnen feinblichen Sanbelsichiffsroumes verloren gegangen; Sapon fied 2 550 000 Tonnen englisch.

Der Chef des Abmiralftaps ber Ptorine.

Ameritanijd-englijdje Friebenserörterungen. Die Rem Porter "Imes" batte burgelegt, die Jeit gum Frie-benvlichtif fei beinnhe gefontmen. Jum Beleg bafür batte bab Mittet eine Reibe von Auffügen veröffentlicht, die von Berfonlichfeifen ber beiben Spilbengeln berruhrten, bie als beionders mussnebend begeichnet murden. Einer ber Schreiber, ber mit Rusmen unterzeichnete, erflärte, es jet an ber Zeit, zu prifen, ob ber Rrieg nicht birmen turgem burch eine internationate Abusachung beredigt merben fonne, an ber mich bie Bereinigten Stanten beielligt maren. Die Bendaner "Times", der diese Renferungen durch ihren ameri-tanischen Berkbierhoter sidermittelt werden, beinerft dazu, sie er-teine den Beriangen nach Frieden natürlich an, wenn es durch eine achtbare Menet, wie die Bereinsgien Staaten, gebent werde, milie ledoch Randrud barauf legen, baft die Antwort Englande und immer in den vor zwei Bahren in der Londoner Giulfdhallrede Roquiths enthaltenen Erflärungen liege. (Asquith fagte dainals befonntlich u. a.: England werde fein Schwert nicht eber in die Scheibe freden, als bis bie Militarbeericoft Preugens endgulifg

Entwurf eines Gefeges betreffend "Vater: landifcher Silfedienft".

23B. Berlin, 22. Rovember. & 1. Beber mannliche Deutsche nom vollendeten 17. bie gum nollendrien 60. Lebensjahre, fomeit er nicht gum Dienfte in ber liber, Fron Runter, che ich gebe, barf ich noch einmal bie Heine

Grefe foor bas Enfellind ber Auntorin, ein armes Malefeln,

bas he gong an lith grains Gelehme deit lichelte bie Grofmutter und trippelte leife poran in den Bedenzimmer, von die Kielne amiligen farrierten Kiljenderen im breidenstigen Litegebeit beitummeriet Behinfam deugte im breidenstigen Litegebeit beitummeriet Behinfam deugte im Wies über den Kind. Dem finnden die Schweitspetten auf der religie Einen und zwischen den furden, blouden Lödigen. Weich innen die deutschen Worten auf der Abunge. Die Vermehre woren zurächgemerien aufs Kopflissen und die Keinen hände zu Kaulten gedalft. Ein und nieder sentie lich die Bruit unter den ruhigen webennissen.

Durch bie biübenben Geranientapfe am Fenfter fcbimmerte beil die worme Frühlingsfonne. Summend frieg fich e'n ju frah erwochter Bennnur ben Kopf an den blanten Fenferichen. Schwingend finnbeg die beiden Frauen, verfunten in den Anbiid des latinnmurnden, muterfojen Kindes. Die eine der Bergangen-

beit, il's andere ber Zufunft benfend. Dinn richtete Bies fich auf und reichte der Kantorin die Hand. Jega mich ich aber mirtilet geben, Fran Rantor: Este gefund und niedlich die Kleiter aunlicht. 30. In, Gott beblit en, boe arme, mutterfofe Rinbdien!

ant fein Gribe barrte.

(Burtirgung falgt.)

752 ng. Berlin, 21. Appember. Das fteitge Borbeingen 3 bemaifmeten Macht einbernfen ift, ift jum vurerhindischen mitbimit mabrend bes Striegen verpillichtet.

f D. Ale paterfundlicher Hilfsbienft gilt außer dem Dienit bei Geborden, behördlichen Einrichtungen inebesondere die Arbeit in der Ariegoinduftrie, in der Hondustrischaft, in der Arantenofliege und in felegemierichaititber Organifationen jeder Ert, famte in fouftigen Betrieben, die für die Zweife der Relegeoerlorgung ober Boltmerforgung unmittelbar oder mittelbar von hedeutung

Die Leitung des vorretändlichen hüfedlenftes odliegt dem am Agl. preußischen Krischminsperium errichteren Kriegsamt. H.A. Der Bundesrat ericht die zur Ausgihrung dieses Gesetzes

erforbertichen Bestimmtungen. Er tunn Sumiber bundfungen mit Gestängnis bis au einem Isher, mit Orfdirese bis an 10 000 Mort ober mit einer blefer Strofen ober mit haft bebrofen.

§ 4. Das Geleg tritt mit bem Lage der Untlindigung in Der Bunbeerat befilmint ben Beitpuntt Des Mugertraft-

In der all gemeinen Begrundung heiht es: Wie unerhörer Jähigfeit und beilpiellofem Kröfteeinfat wird der Rrieg von mileten Gegnern weitergeführt zu dem immer wieder verfündeten Imede, die floatlichen und wirtigiafichen Bebensund Entmidelungabebingungen ben beatjojen Bolfes zu vernichten. In gewottiger Beenge werben fortgefeitt Baften zu biefem Kampfe geschniebet, nicht biog von arbeitenben Mannern und Frauen ber Berbanbulander, sondern und in ben neutralen Stanten. Trop aller schon errungenen Erfolge muß bas deutsche Bolt

noch immer weiter bem Infturm einer Belt von Feinden ftanbhalfen, einzig und affeiet auf die eigene Reate und ben Beifiand feiner Berbundeten angewiesen. Um ben Gieg zu fichern, ift es geboten, Die ftraft bes gefamten Boltes in ben Dienft bes Bateriandes gu fteller. Die Moffenilibigen verrichten braufen vor bem Geinbe immer aufe neue Banber ber Enpferteit und Ausbauer. Unerlouliferlich fiebt, allen Unibehrungen und beifpiellofen Anftren-gungen trojend, ber Boll, ben Deutschlands Gone rings um bas Baterland errichtet buben. Und ble Dubeimgebtiebenen, Münner mie Frauen, haben fich burn ibre Arbeit im Dienfte ber Rriegamirifchaft in einem boben Mafie ber Boltsgenoffenfchaft im Gelbe würdig gezeigt. Auch fie tonnen fich hingebenber raftofer

Pflichterfüllung rubmen. Uber biefe Beintarmer fann noch beträchtlich verftärtt wer-Der Kriegearbeit fehlt bisber bie ftroffe einbeitliche Bufammenfaljung und Regelung, Die ollein bie Beiftungen gu einem Söchlimah zu lteigern vermag und erst in vollen Umfang verbürgt. Zu diesem Zwede die gesamte nicht zum Herredienste berangezogene Bevollerung in der Neimal zu ersassen und die Bollstraft für das große Zief der Baterlandsverreidigung zweddienlich zu verwerten, ist Ausgabe des durch die alserbachte Rosinstrafter. binettsorder vom 1. Appember 1916 ins Leben gerafenen Ariegs-

Dir Borloge bezwecht, biefem Umte die für die Erfillung fei-ner Aufgaben auf biefem Gebiete, ebenfo ben gur Mitwirfung babei berufenen fonftigen Behörden die fur bie Beftutigung notmem

und wo er noch feiner forperlichen und gestätigen Verontogung biefem ben buften Dienst leiften fann, file die Bestimmung bu-ruber, welche Arbeiten wahrend der Dauer des krieges überhaupt fortzuslibren und welche von den epizelnen Bersonen zu vereichten find, darf nur der Gesichtspunft ausschloggebend lein, ob und in meldrem Wasie die Arbeit für die Zwede der Ariegführung und der ein damit zusonmendongenden Boltsverforgung von

Wie im Herreblieft, darf bei biefem gefamten Borgeben, teine Rüftlicht mit foziale Unterfichede gelten. frat ben unterfan-bilden Brenft, welcher Urt er auch fel, tann es nur Staatsblieger, nicht Schichten und Klaffen geben.

Bei der Uebermeijung zur Beichaltigung mird, jeweit es des vaterländische Interest auf den bei der bei gemistlerwerbätmise, den Bladmort, die Gefundbeit und bisderige Antigfeit der allfodienspillichtigen gebührende Rücklicht zu nehmen sein. Streitigkeiten, die sich aus der dierweitellung zur Tätigkeit oder nuch aus dem Muniche noch dem Wechstel der Arveitaltelle verstehen. geben, sollen von den mitiatrichen Schlichtungsstellen ausgestellen geben, sollen von den mitiatrichen Schlichtungsstellen ausgestichen geber entschieden werden. Diese sollen mit Arbeitgebern und Arbeitgebern der Arbeitgebern und Arbeitgebern u

treiwillig zu ben Buhnen geeilt find. Untweffelhaft feuft es bis-len gegenwärtig mir an einer geeigneten Gelegenheit zu freimilli-gem hilfebienft. Blied biefer Heimatbienft in zielbemurster und weddienlicher Beife geregeit, fo merben fecherlich fo piete freudig fich ihm einordnen, daß ein Zwang, der allerdings als leutes Mie tel nicht entbehrt werben tann, nur in verhaltnimmigig feitenen Gullen erforberlich merben wird.

In einzelnen wird unter anberem bemerft: uiprechen, erkbeint ent-Den gleichen Zwang für Granen ausfulprechen, ericheint ent-behrich in der Erwägung, daß die im Kriege bieber fo bewährte

Arbeitstraft der benischen Fran auch uhne besonderen Antried in reichen Masse wird dereitgestellt werden lönnen. Die ger Aussubrusfg des Gesetze ersorderlichen Sestimmun-gen wird nur der Bundesrat erlosten können, da den unendlich mannigfaltigen, in setzem Wechsel begriffenen Berdalmissen war durch bewegliche Sestimmungen, nicht aber durch storre gesehsiche Borichtiften Rechnung getragen merben fann.

Die bem Beseigentwurf beigegebenen Richtlinien für die Musführungen

besagen im wesenlichen:

1. Alls im vaterländischen Hilfsdienst tätig gesten alle Personen, die dei Behörden, behördichen Einrichtungen, in der Kriegsindustrie, Landwirfschaft, Krankenpilege und in friegswirfschaftlichen Organisationen seder Art sowie sonligen Bernsen und Betrieben, die für Zwede ber Kriegführung und Boltsverforgung unmittelbor und mittelbar von Bebeutung, beschäftigt find, fo die Johl biefer Bersonen bas Bebürfnis nicht überfteigt.

2. Urber die Frage, ob die Johl ber bei einer Behorde beidiltigten Personen ben Beburfnis übersteigt, entscheibet die gutanbige Reichs- ober Banbesgentralbebarbe im Einvernehmen mit bem Kriegsamt. Ueber die Frage, was als behördliche Einrich-lung anguleben fit, und od die Jahl der bei stehen beschäftigten Berjonen das Bedürinis übersteigt, entscheidet das Kriegsamt nach Benediuen mit der zustündigen Reiches oder Landeszentral-behörde. Uebrigens entscheiden über die Frage, od der Beruf ober Betrieb im Ginne ber Biffer I von Bebeitung it, somie ob und in weichem Umjang die Johl ber in bem Beruf, Organisation ober Betriebe intigen Perionen bas Beburints überfieigt, Ain-ichtlie, die für den Begirt jedes Stellvertretenden Generaltommanbas zu bilden find. Beber Musichuft besteht aus einem Difigier als Barishenden, wei höheren Staalsbeckmien, von denen einer der Gewerbeausschaft angedoren soll, sowie aus se einem Verirerter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer; einen Offizzer beftellt das Ariego-annt, in Bapern, Sachsen und Kaurttemberg das Ariegoministeri-um, dem in diesen Bundesstaaten auch im abergen Bollzug des Geseiges im Einvernehmen mit dem Ariegoamt zusommt. Die

um, dem ist diesen Bundesstaaten auch im übrigen Balljug des Geseigen im Einvernehmen mit dem Kriegsamt zufammt. Die übrigen Kuoschasimitäteder bestellt is sie ihren Bezirf die Lan-deszentrulkehörde oder die nen ihr bestimmte Stelle. Bar der Entscheidung des Ausschulfes soll die deteiligte Ge-meindebehörde gehört werden. Werden Wartineinteressen derührt, so ilt vor der Entscheidung auf Keriangen der Marine ein von ihr zu bezeichnender Abrineossisser zu diren. Gegen die Entscheidung des Kusschulfen findet Beschwerde dei der dem kuntelsenden einzurchfraden Jeutralieuse fant. Bei Be-tehmerden aus Bapern, Gochsen und Kourttendern ist ein Ossisser dem dem kuntelsenden Kriegsministerium zu destellen. Das Kocht der Beschwerde sieht dem Berriedssindaber, Organisationsleiter aber kein den Beruf Ausübenden, sowie dem Jorsthenden des Die Anniorin wische fich die Annen. Eles ging seise hinaup, der beim Kriegsant einzurichkenden Jontralfiese fintt. Bei Bei dem erüne Burten gaten nach die Deistunge.

Dan der franken Kalrin nach fie von Kibschied, die ichen desi dem bem bemerkenden Kriegsministerium au bestellen. Das Rocht dem Elicht beite und von Kingere Dulen, der früher mat Lotie dem Beiteben Beiteben Beiteben Beiteben dem Beiteben bei Beiteben beiter dem Beiteben bei Berteben bei Beiteben beiter dem Beiteben beiter dem Beitebenden, sowie dem Bertigenden des Beitebenden, sowie dem Bertigenden des Bertigenden des Beitebenden, sowie dem Bertigenden dem Bertigenden beiter dem Beitebenden.

Die nicht im Sinne ben Gefenen beichöftigten Arbeitofrufte

founce jedergeit jum vorerfandeichen Silledieuft berangegogen

Die Gerangebung erfolgt in der Regel pundehlt durch die Auforderung zur weiwilligen Melbung. Someit dieler Auforderung nicht in geserichendem Magie einfprachen wird, erfolgt die eierngiebung burch ferriftliche aufforderung eines Ausschuffes. bem die Auferberung zugegunden ift, bat bei einer der in Frage tommenden Stellen Ardeit zu juden. Soweit hierdurch die Beischaftigung binnen zwei Wochen noch Zustellung der Ausforderung nicht berbeigeführt wird, finder die Aeberweltung zu einer Be-Arbeiter nicht eine Beicheinigung des letten Urbeligebers barüber belbringt, bag er die Arbeit mit Justimmung des Arbeitgebers nufgegeben bat. Weigert fich der Arbeitgeber, bem Arbeitgeber auf Untrag eine entsprechenbe Gescheinigung auszustellen, so steht bem Urbeiter die Buchweche en ben erwähnten Ausschuß offen.

BB. Beriln, 22. Rovember. Die "Norde, Allgein Ita-ichreibt unter ber liebesichrift: "Die Einheit des Jundeins": Erftes Erfordernis einer erfolgreichen Ariegilhrung ist die Einheit des Handelns auch auf der inneren Front. Der Arieg ist nicht nur ein Kannet der Thalfen, sondern auch ein Kannet der Wirtshoft. Die Erzeugung des Kriegsbedarfs und die Boltoverlorgung find für den Ausgang bes Ariegis von der gleichen Michtigteit, wie die eigeni-lichen Ariegebandtungen. In allen diesen Dingen brauchen wie des engire Infammenwirten aller Beteiligten. Dieben Jufammenwirten herzustellen und aufrechtzuerhalten, fit die oberfte Aufgabe der leb tendem Stellern. In ber frage des valerfundisten billebtenftes mird ihre gemeinfame Arbeit eine neue Grabe oblegen. Wenn es eines schlagenden Beweises für dieses vertrauensvolle Zusameumirfen beburft batte, fo marr ber Beweis erbrocht morben burch ben Brief bos Generalfelbenarichalts von hindenburg an ben Rechstangter und die Folgen, die der Rungter bem Briefe gib. Offen und freimitig fellt ber Felbmarichall bem Rangler feine Corgen und Waniche mit, offen und freimittg beingt ber Rangler mit einem warmen Appell den Brief zur Kenntnis der Bunderre-gierungen, in beren Sand die Ansfahrung auf dem Gebiet der Boltsernahrung liegt; benn er fieht in dem Schreiben des Feldmarithalls die deutbar wertvollite Unterftigung feiner eigenen Beftrebungen. Leider unterblieb es nicht, ben Brief und feine Beitergabe durch ben Rangler aus dem Zeugnis ber vertrauensvollen Buammenarbeit in bas Gegentell umgubeuten.

Tages:Rundschau.

Der Rudtrift des Staatsjefrefars des Auswärtigen Umles von Jagow.

28Ba. Bertin, 21. Advember. Wie wir boren, bat ber Staatsfetretär des Answärtigen Amtes Staatsminister von Aagow des Gesundheiterücksichten um seinem Abschied gebeten. Zu seinem Nachselger ist der Unterstaatssetretär Immermann in Auslicht genommen.

23b. Beefin, 23. Rovember. Dem neuen Staatefefreift im Musmartigen Unte bringen bie Blatter viel Bertrauen entgegen. Seine Rebnergabe, beist es im "Unbal-Angeiger", und bie Wer-tretung ber Um anvertrauten Intereffen im Beichstoge haben jebergeit Bofriedigung ermedt. Gine feiner hernorfrechendften Eigenichaften liegt in feiner perfontichen Liebenemülebigteit, itt feinem nerbindlichen Auftreten und der gangen perfonlichen Art, mit ber er die Gelchalte leines Antes erlebigt, ohne es babet an der nätigen Festigfeit febten ju laffen. Go ift nemig ein einziger Fall wib ipricht laur für des Anschen, bas Inunermann in ber beptomati-iden Wett genießt, bag nach Libertens ploplichem Weteben, bie in Berlin anweienden Bertreter ausländliger Regierungen fich ju bem ungewöhnlichen Schritt entfofosien, ber blefigen Regierung die Befriedigung ausbrüden zu luffen, die fie famitich perfontich empfinden würben, wenn Binmermann die Leitung ber quemarii gen Angelegenbeiten übernehmen wilrbe, wos inbeffen aus alleriet Gründen bamale nicht timilbe war.

Der neue deutsche Bolichafter in Wien.

Berlin. Es fieht bereits feit einigen Tagen foft, bag ber gurgelt im Musmurtigen 2mt tuetge Gefenbte Botho Geral pun Webel als Beifchniter nach Wien geben wird. Graf Webel ift 1862 in Comburg bei Leer als Cobn ben Grafen Rarf pon Wiebel-Gödens geboren, findierte die Rechte und ist seit 1883 im Ausmärtigen Amte belchäftigt. Bon 1890 die 1896 war er dritter Barkhasto-ielretär in Baris, die 1896 zweiter Baikhastsserreihr in Ukadrid, merde im felben Johre erfter Botichaftoferrefür in Mabrib und ning 1901 in derfelben Eigenleggit nach Wien, mo er bis 1904 fiftig war, In diesem Indre murde er gum Generalkanful in Budapest ernannt, ging 1907 els auserverbentlicher Gesandeer nach Weimar und war pon 1946 an als Bertragender Rat im Auswärtigen Amt, und amar die Leiter ber bipfomatifchen Berfomalabteitung, tatig. Er fieht als Mejor a la fuite ber erften Garbebrugoner. Graf Webet werden befonders gute Beziehungen zu den Wiener Hoffreilen nachgerlähmt, und er hat Welegenheit gehadt, fich internationale Er-fahrungen und Kunntniffe der öfterreichischen und ungarischen Werbaltriffe angeeignen, die ihm nüpfich fein werden. Er tritt fein Unt in einer Beit an, Die an ben beutichen Botichofter in Dien gang befondere Anforderungen ftellt und ein gang befonders feines und ficheres Urzeil über die Lebenoimereffen bes Minduiffes er-

Abjahrt der "Deutschland" von Amerika. 2015. New Conbon, 22. Rovember, Melbung des Neuter-ichen Bureaus: Die "Deutschland" ist abgesahren.

Naffauische Nachrichten. Biebeich.

Großberzogin Mutter Adelbeid T.

Mus Rönigstein fommt die traurige Rachricht, daß Ihre Rönigt. Sob, bie Großbergogin-Mutter Abelbeid brute fruh entichlafen ift. Die Berftorbene mar eine geborene Bringeffin von Unbalt. Um 25. Dezember 1633 erblidte fie bas Licht ber Welt. Gie bat bemnach ein Alter von faft 83 Jahren erreicht. Mis fie fich mit bem verwitweten Derzog Mbolph von Raffan, fpateren Großbergog con Lugemburg, als deffen zweite Gattin am 23. April 1851 permählte. frand fie noch im jugenblichen Atter von 17 Jahren. Die Bermühlungsfeler fand in Deffau fintt. Die Beimführung von Delfau nach ibree fünftigen Refibeng Blebrith gefindete fich für bes Roffener Band gu einem haben Freubenfeite. Schwere Schiffialsichtige find ber ertanden Fürftin im Leben nicht erfpart geblieben.

Im Commer biefes Sabres murbe bie Brugbergogin-Mutter von einem Juftuenza-Anfall beimgelucht, an beffen Nachweben fie noch immter litt. In ben legten Wochen weilen ihre nichften Ungehörigen wiederholt, auf Callag Roninftein bei ber Grofibergofin gu Befuch, barunter ihre Schmefter Bringeffin Silba von Anbalt, thre Tochter ble Großbergogin Silba und beren Gemahl ber Großbergog von Baden, fowie ihre Entelinnen aus Lugemburg. Der am Mittmoch befannt geworbene Kranfenbericht perzeichnete ein Abnehmen ber Rrafte, mas bei bem haben Miter ber Großbergogin-Mutter bas fehlimmfte befürchten ließ.

Die Raffauer Bevölferung wird ber nun Dabingeschiebenen, ber fie feels ihre Liebe und Berehrung bemabet bat, und bie im Stillest biel 2Sohling fibte, ouch fiber ban Grab binnun ein freues Unbenfen bemehren.

"Die Cietverforanng fieht gegenmartig wie allichtefich um bleje Beit unter bem Cinfung ber in ber talten Jahresge't fart vernendorten, jum Teil vollig eingestellten Legetätigfeit ber Das gitt felbfiverfranblich nicht bloß für bos Gebiet bes Deutschen Biewes, sondern — von veringen, durch filmatische Berbältnisse bedingten Unterfahren abgelehrt — für alle europäischen Staten. Die spisse ist, das nich die Einfahr aus dem vertralen Austand füh in den seiten Madien rand vermindert dat. Diese Berninderung der Einfahr ist größer gewesen, als nach den naturischen Merdelliniken und der Austanderung der Einfahren der gewesen, als nach den naturischen Merdelliniken und der lichen Berhaltniffen und ben vorherigen Ergebniffen erwartet mer ben tonnte, mell es ber englichen Regierung getungen ift, einige ber wichtigften E'er-Bustuhrfinder ju einem bebeutend erhabten Elerverfand nach England ju gwingen. Biebt man weiter in Be-tracht, bag auf ber anbern Seite unter bem Ginflich ber allge-meinen Apappbeit en Lebensmitteln die Rachfrage nach Eiern erbeblich geftiegen ift und vierfach Strelle erfaft bat, bie gu normalen Betten nur jehr menig ober überhaupt nur ausnahmemeile einmal Gier zu verzehren pilegien, und bach die Geeresvermaltung bedentenbe Mengen über in aniprach nimmt, io wird es begreifich, bach die gegenwärtig berrichenbe Elerfnappheit namenlich in ben auf einen erhöhten Gieroerbrund eingestellten Großlindeen aufter ordentlich unangenehm empfunden mitd. Aber mit diefer Talder Soche besteht keine Möglichteit zur Herbeilührung einer er-höhten Production. Bas 3. 3.4 nach aus dem Auslande eingeführt werden kann, wird zusammen mit den von der Jentral-Aintonfo-gefüllschaft in Kühldäulern eingeingerten Beständen in gleich-nach ger Berteilung auf die eierarme Zeit, iedoch unter Bertä-lichtigung der besunderen Bestärinise der Bezute der Schwer-undustre und der Architekte in Mehren der Bestieb der Schwer-undustre und der Architekte in Mehren. fache wird man fich mobil ober libel abfinden mullen. Rach Lage induffrie und der Grofifiodes in Gebleien mit gerinder Elesped-duftion gur Bertelling a brocht Immerhin werden auch die Geofificdes und Industriebegerfe in der nächften Ze't feider mit einer meiteren Berringerung ihrer Ciccoerforgung rechnen muffen.

Biesboden. Buf Grund einer von der Linieufonumandentur (Maing bei ber guftandigen Stelle eingezogenen Erfundigung, betreffend einen Mil turjun Forbach entbeher bas in Wiesbaben verbreitete Gerucht jedt der Begrundung. Babnholstommanbantur

me, Mnilighith bes Todes bes Ruifers con Defterreich find auf bem Rathaufe die öfterreichischen und ungarischen Flaggen mit Trauerfter gebist. - D'e öfterreichischen und ungarischen Offichere tragen eberfolls einen Trauertier am rechten Arm. - Bom Bie chenmarkt. In ber legten Beit war be Jufuhr von Flichen, Dolt und Gemilje eine außerorbentlich geringe. — In ber LaubissSteeg-Mühle bei Langenichmulbach murben mahrend ber vergangenen Racht vier große Treibriemen, im Werte von erma 4000 Mart, geftoblen. - In einem Mainger Gefchuft wurden biefer loge 2 gang neue follebe Embald Martiftude in.t ber Jahrengahl 1906 und dem Müngelchen a angehalten. Die elben waren burch ihre schiechte Bedaung ohne Weiteren als falich zu erkennen. — Schwindel über Schwindel. Die Kriminalpolizei in Giehen warnt Fravensperion melebe fich in einem bartigen Gelebafte eine wertoolle Beiggernitur, greu-biquen Ruff und Rrugen in felten schoner Aufmachung erichm abelt bat, indem fie fich in bem Geschätze als Richte eines befannten Argies porftellte und ein mit bellen Na-min unterzeichneten Echreiben fibergab. Die Betrilgerin ift an-geblich aus hannoort, 18-19 Jahre alt, und macht bei ihrem Auftreten ben beiten Ginbrud.

3lorsheim. Der hiefige Gemeinbergt bat allen im Dienfre bar Gemeinbe stehenden Beamten für die Dauer des Krieges eine ichriche Teuerungszulage von 300 Mart bewilligt. Die Julige vord allen abne Rücklicht auf die hobe des Einfammens gleichmufgig guteil und gwar mit rudmirtenber Rraft vom 1. Juli 1916 ab

Jellsheim. Ein Alfahriges, vor fursem erft aus einer Er-niehungsanstalt entioffenes junges Mabchen aus ber Arbeiter-tolonie beging, ba es fein Unterfemmen finden fonnte, Gelbstmorb, indem es fich mit ber tjumabel ins sjerg floch.

fe Frantfurt. Weil fie einen Golatbl-Erfan bergeitellt und vertrieben, ber liber 48 Beggent aus Waffer bestund, vollständig feitfrei war und falt gar feine Adhrstoffe enthielt, wurde der Witme Anna Buchheit. Beifirguenftraße 18, dabier ber Gemerbebetrich

Riederlahnstein. Mur bem biefigen Bababet murbe ein Dies verhaftet, ber aus ben Abteilen bes Ruiner Rachtjuges familiche Beberriemen abgeschnitten und gestablen hatte.

Mumenan (Oberlahnfreis). Die 18 Jahre alte Tochter ben Bergmannts Sobier ichlief in ber Rabe einer Rarbib Bampe ein Gie fum babei ber filmmie fo nabe, bog ihre Rieiber Feuer lingen. Das Kind erlitt is ichmere Brandmunden, daß es an diefen ge-

Amerlei aus der Umgegend.

Maing. Ein feche Jahre nites Mabchen wollte auf Dem Schillerplat noch vor ber herannobenden Stroffenischn die Bleife überichritten. Dabei fum es zu Sall und fo zwischen die Schienen zu liegen, daß fich ber Wogen mit ber vorberen Platiform völlig über bas Rind ftellte und er non biffsbereiten Danmern gehoben merben mußte, um bas feind ju befreien. Das Dinden erfitt um Ropte ftorte Beriegungen und ftorte innere Queifdungen. - Bon einem Boote, bos am Gifchtor vor Anter lag, murbe ein Arabriemen im Berte von 200 Mart geftoblen.

Darmftobt. Geln 25jabriges Regierungezubildum wirb am 18. IRarg nachften Johres Granbergog Grait Bubmig von Steilen umb bei Rhein begeben.

Beitgemäße Beirochtungen.

(Rocharted berbeten.)

Juverildet. Rim fam bes Johres trubfte Beit, - bes Berbites Beierme merben raitber. - Da tebgt Raire ihr Ermisetlieib. - bie felur burdmeht ein falter Edwier. - Rein Jaudiger ichallt von Berg gu

Let. — wehmitig flingt's; Es was einemal — und die Erine rung ichlogt die Brück — von ichaner Loze jann gem Glide. Es war einmal: Die Gefenlacht elibet — uns rüdwärts in ver-gang'ne Zeiten, — dach wie fie mach am Bergen eilhet, — wir untiefen datch uns verwärte ichreiten. — Der Winter format mit

feiner Rocht, - es brauft ber Sturm mit milber Macht - und boch vermag er uns ben Blauben - an beff're Loge nicht gu rauben.

Durch Winternot geht es jum Beng. - ob auch die Racht den Diab verbuntelt, - fcon nab'n bie Tage bes Movemte, marchenhalt ein Stern uns funteit. — Er ftarft bes Bergens Bu-verficht — und meift ben Weg burch Racht zum Licht, — wir muffen burch, wir werben's Schaffen — als Bolt ber Tat, als Bolt in

Manch große Tat auf blut'gem Gelb - wird fputer noch bie Rachwelt preifen, — wir muffen einer gangen Welt — von Feinden unfre Kraft beweisen. — Drum fampfen Helden nimmerinisb — in Oft und West, in Rord und Gud, — wie ichmer sich auch die Molten turmen, - fie freben feft in allen Sturmen.

Lieb Baterland magit rubig frin! * Jo dürfen wir nuch deute fagen. — da Madensen und Halfenhaum — den jüngkten Feind aufo daupt geschlagen. — da dindenburg den Marich dittiert — und all die andern taplern Degen ben Feind vertreiben allerwegen.

Ein Bolt ber Tat! Doch nicht allein - bort braugen in bem beiben Ringen, - und in der Beimat woll'n wirn fein - im Cchaffen einig und Bollbeingen. - Und wenn wir an die Arbelt bann flinge's binaus mie Sturmesmeb'n: - Gin einig Bolf in hilfsbereiter - Gleichloffenbeit balt burch!

Ernit Deiter.

bitte um doppelten Weg

zu ersparen, gleich mit-

zubringen.

in taufandiacher Auswahl und künltlerlicher Vollendung des Sitzes.

Vorwiegend eigene Beritellung, daher Eriat I. beite Stoife u. Verarbeitung

Hoohgestickte

Solden - Mono-

pramms gratis!

Meine bessere fertige Kleidung ist Maßanfertigung ebenbürtig,

übertriff diese häufig durch vorzügl. Paßform u. solide Verarbeitung.

MAINZ, 13 Bahnhoistrasse 13.

Koin Laden. 1 Minute vom Hauptbahnhof! Nur I. Stock.

Aelfestes, größtes und leistungsfähigstes Etagen-Geschäft am Pintze!

Frau LOCWCIISTE

Any and the second second second second second

Für

iunge Herren

von 15-20 Jahren

mit u. ohne Ourt

14 LU

3800

5000

2000 2000 2200

4200

5700

Für Knaben

von 3-9 Jahren

tells mit, tells oftne Gurt

Kieler Mäntel u. Ulster

2600

Bozener

noth sehr preiswert.

Loden-

1800

26

4600

5400

5500

2800

Joppen

Mantel

LU

Neuefte Nachrichten.

Berlin, lieber frangolifde Bobeleien an ber Bohre Grung Jojeis idreibt bie "Boffinde Beitung": Mer glauben mochte, bag ber Tob bie angeblich einerlichen Frangelen auch nur pe einem Bort ber Achtung zwingen würde, ift um eine Allofion armer. Rur eine Zeitung magt es, die unabläffige Pflichtlreue bes perftorbenen Monanben anggertennen und das Gebeimnis ber Biebe au erffaren, die feine Beifer ibm enigegengebracht haben. Der allgemeine Inn ber Zeitungen geht babin, auch ben toten Kaljer zu jarmahen.

Der Freitag-Tagesbericht. 283. Amilich Großes hauptquorlier, 24. Rovember. Westlicher griegsichauplah.

Urmee des Generalfeldmarfchalls Herzog Albrecht von Bürttemberg.

3m Apern- und Buffchaele-Bogen lebie zeilweilig die Jeuertätigfeit auf.

Für Herren

54°° 58°°

4400

3200

1350

3200

4800

65° 68° bis 85°

Für Knaben

von 10 bis 14 Jahren

teils mit, teils ohne Gurt

× 20°0 25°0 29°0

3400

3950

apes

1400

1850 2250

für Kuaben

6200

3600

heereagruppe Kronpring Ruprecht.

Rordlich der Uncre fetzte nachmittags flarfes Jeuer ein, bas auch auf das Südufer übergriff.

Riehrere Lingriffe ber Englander erreichten nirgendo unjere Stellung; meift brachen fie verluftreich ichon im Sperrfeuer zujammen.

3m St. Pierre Baaft-Walde und judlich der Somme bis in die Gegend von Chauines war bei guter Sicht der Zirlilleriefampi beftig.

Defilider Ariegsichauplah. Front des Generalfeldmaridialls Bring Ceopold von Bayern.

fteine größeren Gefechtshandlungen.

Front des Generalobersten Erzherzog Jojef.

In der walachischen Chene nähern sich die Truppen des Generals ber Infanterie von Jaltenhann bem 2011. 3m Westziplel Rumaniens ift ber feindliche Widerftand gebrochen. Orioon und Turnu-Severin find genommen. Balfanfriegsichauplah.

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Madenfen.

Unf dem rechten Jügel der Dobrudichafront wurden ruffifche Krufte durch Borftog bulgarifcher Truppen aus dem Borgelande unferer Stellungen gurudgeworfen. Huch an anderen Buntien ber Urmee besteht Wejechisberührung. Un der Donau Sampfe.

Mazedoniiche Front.

3mifden dem Prefpa-See und Cerna mehrfach ftartes Artifleriefeuer. Teilvorftoge des Feindes nordwefflich von Blonaffir und bei Mafovo icheiterten.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Cudendorff.

21m 21, 11. 16 ift eine Befanntmachung betreffenb "Befiandserhebung von Wertzeugenalchinen" erlaften worden. Der Worticut ber Befenntmochung ift in ben Amisblattern

und burch Unichling veröffentlicht morben Stelle Generalfommando 18. Ilrineeforps. Bonvernement ber Jeffung Maing.

Zur Aussaat

empfehle meine Fabrik Nieder-lage, des bewährtesten Saat-

achutamittels 22 Corbines za Originalpreisen

Zahlr, glängende Gutachten von landwirtschaft! Versnche-stationen, Gutaverwaltungen u. Privaten. K78

Demdregerie Wilhelm Utto, Leich beistr.5.Fernruf 618

Zigaretten direkt von der Fabrik

100 Zig Kleinverk 1877 1.40 100 " 220 4 30 100 ohne jed. Zuschlag f. neue Stouer- und Zeilerhöhung. Ligarran - selmin

Haus Zigarettenfabrik KÖLN. Ehrenstraße 34.

Glycermol

vorstiglish hawahetes Mittel f. rauhe, rissige, spröde Haut Die Vorange gegonnter G von rin: Gröbere Heilkraft. Ange-nehmer im Gebrauch und der - hiedragere Preis.

Echaltlich in der Domdrog. W. Otto,

Mainz, L. lebbefarale & Eine Fabrif in Troibborf ferungen luturi:

Alrbeiter Sumbentahn 10-80 Ffa.

Arbeiterinnen

f leichte Arbeit, Stundens Arbig, Unterfanft und Berpflegung gen möhige Blesablung. Weite-vernutung. Meldungen beim

Arbeitsamt Wiesbaden. 00|000000000000

Peizhüte,

Belgfragen, fotvie Belgiachen aller Art werben nach ber neueften Mobe umgearbeitet. Tabellole Ansilbrung. Billige Berechnten. 271a Jenub Matter, Biesbaben, Bierchftraße 11.

1914er Eliviller n Mk. 1.90 igiser Könlusback, Rotw.

a Mk. 2.20 per Flasche empfehlen:

Weitlauff u. Pell, Wainhandel.

Litville, Rheingno. Posa Teleton 91.

Metallhetten an Private Heisrahmenmatr, Kinderbeit Eisenmöbelfabrik Suhl i. Thur

Degt

Bris

ehn

JW 140

Betrifft den Möhren Sufoige. out Grund be ftellen und (Reichsgefeith blatt S. 728 mit für ben Die Min ERöbren und Rreife in jed perbanbes ge Sumiber mady § 17 ber

Gelbitrafe bli Mirsbab 3.Rr. II. 11 With per Syorbbein

itellen und 4. Rovember

21mt 30. criron am fe Sporthbeim

Be Laut Be finbet am 1. Jühlung flatt Die Jöh SHOWING COLUMNS

Gejdjidite

(1. Fortie) Gle fam große Kircho hatte for fruit beiftlibden ! bittle es mut mer, bull he Simmer feinem Betr Re. ne.

ale ne richtic

Wat feggt be Ach, Dir oft befuchen won achtschu Ja. ja. man Idon p Dann gi Wiefen noch dreimb in felfe, ununte berner Strei burdymoben,

breitete bie

Sonne, fo r Gonne brim for glibelling p Dann v onhin, we l Sterrenhaufe hob hith our Steinbant. herunter, bo brockelnben. einige einge ben ble brei Die alte Ste play ber St

und getobt linb at Bie bir in ben Stro Lamaia Sut out ber

Unb fd Lies ihm a Ste faltete Linb in

phantaitifche morgen, 300 bunt.

frome on bo Sie fci su eigen ge